

Auto Shanghai 2011: Brose stellt Expansionspläne in China vor



Thomas Spangler (Präsident Brose Asien) im Gespräch mit zwei Repräsentanten der GSK Group, einem taiwanesischen Automobil-Zulieferunternehmen für Fahrzeugsitze und Innenraum-Systeme. In der Bildmitte: Vincent Lin (Präsident, GSK Group) sowie Tony Wu (Vorsitzender der Geschäftsführung, GSK Group).

Shanghai (30. April 2011) Unter dem Motto „Innovationen für Morgen“ präsentierten bei der 14. Auto Shanghai 2.000 Aussteller aus 20 Ländern vom 21. bis 28. April ihre Produkte. Während das Shanghai Convention Center vor zwanzig Jahren aus einer einzigen Halle bestand, wurde dort in den vergangenen Tagen eine der zukunftsweisendsten Automessen der Welt abgehalten – vor allem in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung. Dies spürte auch der internationale Automobilzulieferer Brose, der zum fünften Mal auf der Auto Shanghai vertreten war: Bereits in den ersten Tagen zählte das Familienunternehmen rund 50% mehr Kundenvertreter aus Entwicklung und Einkauf auf dem Messestand als vor zwei Jahren. „Angesichts der großen Bedeutung, die der wachsende chinesische Markt für unsere Unternehmensgruppe hat, ist die Auto Shanghai neben der IAA in Frankfurt inzwischen die wichtigste Automobilmesse für Brose“, berichtet Manfred Frei, Leiter Entwicklung Brose Asien.

Mit rund 500 Mio. Euro Umsatz in 2010 – ein Plus von 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr – ist Asien derzeit die wachstumsstärkste Region der Brose Gruppe. Den größten Beitrag dazu leisten die fünf chinesischen Standorte des Unternehmens in Shanghai, Wuhan und Changchun. Der Zulieferer setzt daher seine Wachstumsstrategie in China konsequent fort und wird seine Aktivitäten in diesem Jahr weiter ausbauen – wie auf der Pressekonferenz in Shanghai bekannt gegeben wurde.

In Asien beschäftigt das Unternehmen heute mehr als 3.000 Mitarbeiter und verfügt über mehrere Entwicklungszentren mit insgesamt 350 Mitarbeitern. Bis 2013 erwartet

der Automobilzulieferer eine Umsatzverdopplung in dieser Region und wächst damit schneller als der Markt. „Im Hinblick auf dieses rasante Wachstum werden wir unsere Kapazitäten insbesondere in China verstärken“, erklärt Thomas Spangler, Präsident Brose Asien. „In diesem Jahr planen wir Investitionen von rund 75 Mio. Euro für den Ausbau bestehender und die Gründung weiterer Standorte in China – vor allem in Shanghai, Peking und Chongqing“, so Spangler weiter, „dies wird sich auch 2012 fortsetzen“.

Shanghai: Neues Asien-Headquarters mit eigener Produktion

Das Asien-Headquarters der Brose Gruppe ist in Anting, einem Stadtteil Shanghais angesiedelt. Mehr als 250 Mitarbeiter arbeiten hier an Entwicklung, Vertrieb und Vermarktung der mechatronischen Systeme und Komponenten des Zulieferers für den asiatischen Markt.

„Als wir 2006 in unserem Headquarters die Arbeit aufnahmen, waren wir knapp 40 Mitarbeiter und belegten eine kleine Fläche in dem Bürokomplex“, erzählt Baoping Xu, Präsident Brose China, „Heute benötigen wir das ganze Gebäude, aber auch das bietet nicht genügend Raum – vor allem da wir bereits Ende 2011 mehr als 300 Mitarbeiter sein werden.“

Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen ein Grundstück für eine neue Asien-Hauptverwaltung in Anting/Shanghai erworben. Dort werden künftig 450 Mitarbeiter in Entwicklung, Einkauf, Vertrieb, Personal und IT für die anspruchsvollen Ziele von Brose tätig sein. Außerdem werden auf dem Gelände ein eigenes Testzentrum, der Prototypenbau und ein Akustiklabor eingerichtet sowie eine Produktionshalle, in der ab August 2012 intelligente Vorfertigungstechnologien, wie das Stanzen und Laserschweißen von Sitzschienen sowie die Fertigung von bürstenlosen Motoren in Betrieb genommen werden. Weiterhin erhält der Standort einen eigenen Werkzeugbau. Der Spatenstich für das neue Headquarters – das mit moderner Kantine und einem Fitnessbereich ausgestattet sein wird – fand am 21. April 2011 statt.

Ausweitung der Produktion: Brose Werk in Chongqing

Zur Belieferung und Betreuung von Kunden in Zentral- und Westchina wird Brose Mitte 2012 in der Automobilregion Chongqing eine Fertigungsstätte in Betrieb nehmen. Dort werden künftig etwa 250 Mitarbeiter Sitzsysteme, Fensterheber und Schließsysteme produzieren. Die Lokalisierung weiterer Produkte ist geplant – langfristig soll das komplette Produktportfolio in Chongqing abgebildet werden.

Vertriebsbüro in Peking

Um mehr Nähe zu den OEMs in der Region um Peking zu schaffen, wird der Zulieferer im Sommer 2011 in Chinas Hauptstadt ein Vertriebsbüro einrichten.

Brose in China

1995 begann der Automobilzulieferer seine Aktivitäten auf dem chinesischen Markt und ist seither permanent gewachsen. Heute ist er in 3 der wichtigsten Automobilregionen Chinas mit 5 Standorten vertreten und hat sein komplettes Produktportfolio sowie seine Forschungs- und Entwicklungskompetenz lokalisiert. In China beschäftigt das Unternehmen rund 2.700 Mitarbeiter und hat 2010 einen Umsatz von etwa 480 Mio. Euro generiert.

Brose in Asien

Neben China baut Brose auch in anderen asiatischen Ländern seine Kapazitäten aus: Ende Januar 2011 hat das Unternehmen ein Joint-Venture mit dem koreanischen Zulieferer Mando – einem Spezialisten für Lenkungssysteme – gegründet und in Thailand wird noch 2011 die Serienfertigung von Fensterhebern aufgenommen. Insgesamt ist Brose in Asien mit 13 Standorten in China, Japan, Korea, Indien und Thailand vertreten, die etwa 20 Prozent des Gruppenumsatzes erzielen. Die Firmengruppe beschäftigt derzeit rund 3.000 Mitarbeiter in Asien, die bis 2013 auf knapp 4.500 anwachsen sollen.